

Joachim Weidebach prägt über Jahrzehnte den Sport in Neustrelitz

Eine Fußball-Legende wird 70

Neustrelitz (EB/M. Walter). Morgen begeht Joachim Weidebach, bekannt bei vielen Fußballfreunden in Neustrelitz und über die Kreisgrenzen hinaus, seinen 70. Geburtstag. Dem Fußballsport verschrieb sich Joachim Weidebach bereits in der frühen Jugend, vor dem Krieg spielte er aktiv in einem Neustrelitzer Verein.

Auf die Beine geholfen

Nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft im Dezember 1949 war Joachim Weidebach mit einer der Ersten, die dem Neustrelitzer Fußball in den schweren Nachkriegsjahren wieder auf die Beine halfen. Im Jahre 1950 trat er der Betriebssportgemeinschaft (BSG) Lokomotiv Neustrelitz bei. Das aktive Fußballspiel war ihm aber auf Grund der Schichtarbeit bei der Deutschen Reichsbahn nicht mehr möglich, und so kümmerte er sich zunächst als Betreuer um die Belange der ersten und zweiten Männermannschaften.

Als Sektionsleiter gewählt

Als Anerkennung und Dank für sein Engagement wurde Joachim 1956 zum Sektionsleiter Fußball der BSG Lok gewählt. Diese leitende



Joachim Weidebach hat den Fußball in der Kreisstadt über Jahrzehnte geprägt. Am Sonntag begeht der Neustrelitzer seinen 70. Geburtstag.

Funktion übte er 33 Jahre aus. Im Jahre 1957 übernahm Sportfreund Weidebach im Kreisfachausschuß Fußball des Kreises Neustrelitz den Vorsitz in der Spielkommission und organisierte den gesamten Spielbetrieb im Männer- und teilweise auch im Nachwuchsbereich.

Nach erfolgreichem Abschluß der Trainerausbildung im Jahre 1961

kümmerte sich Joachim Weidebach verstärkt um die Nachwuchsarbeit bei den Lok-Fußballern. Die von ihm trainierte Schülermannschaft der Altersklasse 13/14 gewann im Jahre 1968 den Bezirksmeistertitel im BFA Neubrandenburg. Einige Fußballtalente gingen aus dieser Mannschaft hervor, so zum Beispiel Volker Patzenhauer, der später beim FC Hansa Rostock aktiv war. Während dieser Zeit trainierte Joachim Weidebach auch zwei Jahre die Bezirksauswahlmannschaft der Altersklasse 14.

Schiedsrichter in Liga

Einen Namen machte sich Sportfreund Weidebach auch als Schiedsrichter, wo er im Männerbereich Spiele bis zur Bezirksliga, damals die dritthöchste Spielklasse, leitete.

Für seine hervorragenden Leistungen und Verdienste um die Entwicklung des Fußballsports erhielt der Neustrelitzer Joachim Weidebach die Ehrennadel in Gold des damaligen Fußballverbandes der DDR und des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB).

1990 in den Ruhestand

Zu Beginn der achtziger Jahre mußte Joachim leider wieder etwas

kürzer treten, da er wieder im Schichtdienst tätig war. Im Jahre 1990 ging er in den Vorruhestand und konnte nun seine ganze Kraft wieder dem Fußballsport, nun beim Eisenbahnersportverein (ESV) Lok Neustrelitz, widmen.

Jugend trainiert

Nach fast zehnjähriger Pause wurde durch ihn beim ESV Lok wieder eine Nachwuchsfußball-Abteilung ins Leben gerufen. Auch im fortgeschrittenen Alter ist Sportfreund Weidebach immer noch sehr aktiv, trainiert und betreut derzeit eine Jugendmannschaft. Auch auf seine langjährigen Erfahrungen als Spielleiter der Kreisliga (Männer) kann der jetzige Kreisfußballverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz nicht verzichten.

Goldene Ehrennadel

Für seine Verdienste wurde Joachim Weidebach 1995 mit der Goldenen Ehrennadel des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern und der Ehrennadel der Eisenbahnersportvereinigung geehrt. Der Fußballsport ist ein echter Begleiter durch das Leben von Joachim Weidebach. Er ist eine lebende Fußball-Legende.